



II/216P der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Z1.5905/73-4-93

5537 /AB

ANFRAGEBEANTWORTUNG
betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Rosenstingl und Kollegen Nr. 5585/J-NR/1993,
vom 11. November 1993 "Werbung für den
Verkehrsminister und den Semmeringtunnel"

1994 -01- 11
zu 5585 /J

Ihre Fragen

"In wessen Auftrag wurde das beiliegende ganzseitige Farbinserat "Grünes Licht für den Semmering Basistunnel", erschienen im Wiener Stadt-Journal, abgedruckt?

Unterstützen Sie tatsächlich die Aussage dieses Inserates, in dem die Bürgerinitiativen pauschal als "Berufsprotestierer" verunglimpft werden, wenn nein, wer ist für den Inhalt verantwortlich?

Wie wurde dieses Inserat, dessen Abdruck schätzungsweise einen sechsstelligen Schillingbetrag gekostet haben dürfte, genau finanziert?

Können Sie ausschließen, daß in irgend einer Form Steuergelder des Bundes oder der Länder zur Finanzierung dieses Inserates verwendet wurden, wenn nein, wieviel wurde jeweils aus welchem Budget hierfür bezahlt?

Sind Sie bereit, in Hinkunft derartige "Werbemaßnahmen", die eine arge Beleidigung von Bürgern, die lediglich ihr demokratisches Recht, an politischen Sachdiskussionen teilzunehmen, wahrnehmen, darstellen, zu unterlassen, wenn nein, warum nicht?"

darf ich wie folgt beantworten:

Von dem gegenständlichen Artikel habe ich erst durch Ihre parlamentarische Anfrage Kenntnis erhalten. Er wurde weder durch die in meinem Ressort zuständige Stabstelle für Information und Öffentlichkeitsarbeit veranlaßt, noch wurden dafür irgendwelche Mittel zur Verfügung gestellt.

Ich habe aber Ihre Anfrage zum Anlaß genommen, bei der HL-AG nachforschen zu lassen, ob von diesem Unternehmen der gegen-

- 2 -

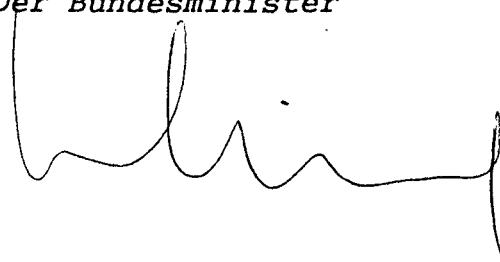
ständige Artikel in Auftrag gegeben wurde. Die HL-AG hat dazu eine Stellungnahme abgegeben, die ich Ihnen in der Beilage gerne zur Kenntnis bringe.

Ich möchte aber die Gelegenheit ergreifen und zu Ihren Ausführungen im Motiventeil der Anfrage eine kurze Bemerkung machen. Vor allem möchte ich mich mit Nachdruck gegen die Behauptung verwahren, ich würde Bürgerinitiativen als "Berufsprotestierer verunglimpfen".

Ich habe - gerade im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung des Semmeringtunnels - immer Wert auf ein gutes Einvernehmen mit der betroffenen Bevölkerung gelegt und habe mich auch immer um eine sachliche Gesprächsbasis mit den einzelnen Bürgerinitiativen bemüht. In zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinitiativen habe ich - teilweise sogar vor Ort - mehr als deutlich gemacht, daß mir die Sorgen und Einwendungen der betroffenen Bürger ein ernstes Anliegen sind.

Wien, am 7. Jänner 1994

Der Bundesminister



BEILAGE

Stellungnahme der HL-AG zur
schriftlichen Anfrage Nr. 5585/J-NR/1993
der Abg. Rosenstingl und Kollegen betreffend
Werbung für den Verkehrsminister und den
Semmeringtunnel

Bei dem in dieser schriftlichen Anfrage angesprochenen Textbeitrag in der Bezirkszeitung/Stadtjournal handelt es sich nicht um ein Inserat, sondern um einen von der Redaktion dieses Mediums verfaßten journalistischen Artikel. Für die Behandlung des Themas der aktuellen Ereignisse zum Semmering-Basistunnel in dieser Zeitung wurde lediglich ein Druckkostenbeitrag bezahlt.

Der Eindruck einer "pauschalen Verunglimpfung", der offensichtlich leider bei Herrn Abgeordneten Rosenstingl und Kollegen durch einen in diesem Artikel gewählten und einer journalistischen Sprachgestaltung zuzuzählenden Begriff erweckt wurde, ist eine bedauerliche Mißinterpretation und entspricht in keiner Weise den Tatsachen.

Auf den Inhalt des Artikels wurde im übrigen von der HL-AG kein Einfluß genommen.